

## SchlagZeilenLife ( Rap 2002)

Als Kind wenig kapiert / doch gespürt / dass ich anders bin / macht keinen Sinn /  
danach zu fragen / was sollen Erwachsene dir schon sagen / dass Armut nichts zu tun  
hat / mit Erbanlagen / nur mit dem roten Faden / der sich durch dein Leben zieht /  
immer siegt / mit dir macht was er will / halt doch still / du kannst nichts tun dagegen /  
von wegen / ich halt's nicht mehr aus / muss raus / das Spinnennetz der Armut klebt /  
es lebt.

Mit Acht unsre Heimat verlassen / nichts und alles hinter uns gelassen / lernten früh  
die Armut zu hassen / trugen sie von Land zu Land / sie war nichts Neues / den Vater  
gab es lange schon nicht mehr / drei Brüder reisten so der Mutter immer wieder  
hinterher / ganz leer / das Zimmer für Fünf / 'ne Spülecke dazu / ich fand keine Ruh' /  
war noch so jung / konnt's nicht ertragen / das Bett wurde nass / Lebenshass / oder  
besser / Bettnässer.

Mit Neun war ich ein Nichts / im fremden Land / Sprache und Sitten mir unbekannt /  
war begierig / zu zeigen wer ich bin / Angst und Respekt / waren längst dahin / ich  
spürte die Macht / ich wollte sie haben / einfach zu machen / ohne zu fragen / so ging  
es weiter / was soll ich dazu sagen / für meine Ehre musste ich mich schlagen.

*Die Straße bestimmte mein Leben / sollte mir das wiedergeben / was mir genommen /  
all die Zeit /*

*übrig blieb nur die Hoffnungslosigkeit /*

*streunte herum wie ein verlassenes Kind / ein beschriebenes Blatt im stürmischen  
Wind /*

*für Schlagzeilen gut / mit verletztem Mut /*

*das Ghetto macht einsam / bringt Hunger nach Wut.*

Mit Zehn durchgeknallt / nur Gewalt in meinem Leben / abgestorben war das Wie und  
Was / nur der Hass / bestimmte meine Wut / brennende Glut gegen alles und jeden /  
als Spinne überleben / im täglichen Kampf / ein einziger Krampf / der Schmerzen  
produziert / Tränen ignoriert / dir suggeriert / nicht Opfer zu sein / wer kann schon  
verstehen / was es heißt / im Bühnenbild zu leben / ohne Gottes-Allahs-Segen.

Mit Elf viel Mist gebaut / die Zukunft verbaut / gelogen / geschlagen / geklaut / mir  
erlaubt / zu tun was ich wollte / nie das was ich sollte / die Schule besuchen /  
versuchen zu lernen / ein Schüler zu werden / sinnloses Bestreben / der fremden Welt  
/ wenn das Ghetto dich gefangen hält / die Seele wund / für meine Wut nur ein  
weiterer Grund.

Mit Zwölf ging's abwärts / wie im Lift / die Armut ist ein Lebensgift / Bett und Essen  
kamen kaum noch vor / verzweifelt suchend / ein offenes Ohr / ich hörte / den Chor  
von Menschen mir sagen / musst deine Gewalt jetzt begraben / und wagen / auf Ämter  
zu gehen / dort konnt' ich dann sehen / Armutswehen / plötzlich doch besser  
verstehen / dies ist ein Ort / wie komm' ich da ran / an das was ich brauch' / als  
Embryo im Ghattobauch.

**Die Straße bestimmte mein Leben / sollte mir das wiedergeben / was mir genommen /  
all die Zeit /**

*übrig blieb nur die Hoffnungslosigkeit /*

**streunte herum wie ein verlassenes Kind / ein beschriebenes Blatt im stürmischen  
Wind /**

*für Schlagzeilen gut / mit verletztem Mut /*

**das Ghetto macht einsam / bringt Hunger nach Wut.**

**Mit Dreizehn wie Zwanzig / stark und gemein / ein brutales Schwein /  
führte mich auf / Ghettoleben im Dauerlauf / die Gewalt eskalierte / explodierte / mit  
voller Wucht / wie' ne Sucht / zu verletzen / andere zu hetzen / keiner wagte zu petzen  
/ mir Einhalt zu bieten / alles Nieten / wer sollte mir was verbieten / negative Energie  
überbieten / ich sollte ins Heim / ging aber nicht rein / mein Straßensein ging voll  
daneben.**

**Mit Vierzehn nur Chaos und nicht endende Wut / goss selber noch Öl in die eigene  
Glut / floss dann auch mal Blut / genoss ich die Macht / Gewalt hält Gewalt ganz gut in  
Schach / bis es dann mal ernsthaft kracht / eine nie endende Last / zu umgehen den  
Knast / es kochte in mir / ein unheimlicher Hass / eigentlich schlimmer / endloses  
Beben / Straßen-Segen / von wegen.**

**Juristisch beginnt ein Paragraphen-Leben / kannst selbst am Ast der Kindheit sägen /  
abwägen / ob die Strafmündigkeit doch noch reift / man begreift / dass Sicherheit  
durch Kampf verfliegt / die andere Seite nun noch öfter siegt / du vorher / nachher /  
der Verlierer bist / deine Vergangenheit vergisst / geht dein Weg Richtung Gitter / das  
ist sicher / bitter.**

**Die Straße bestimmte mein Leben / sollte mir das wiedergeben / was mir genommen /  
all die Zeit /**

*übrig blieb nur die Hoffnungslosigkeit /*

**streunte herum wie ein verlassenes Kind / ein beschriebenes Blatt im stürmischen  
Wind /**

*für Schlagzeilen gut / mit verletztem Mut /*

**das Ghetto macht einsam / bringt Hunger nach Wut.**

Text: S. Korbmacher (Copyright)  
Musik: K. Bücklers (Copyright)